

Peter Fassel, Friedmann Harzer,
Berndt Herrmann (Hg.)

Jüdische Literaturgeschichte in Schwaben

Eine Spurensuche

UVK Verlagsgesellschaft Konstanz · München

Inhalt

Peter Fassl/Friedmann Harzer/Berndt Herrmann

Einleitung.....	13
1. Vor 1945.....	17
2. Nach 1945.....	21

1. Vor 1945 1.1. Antijüdische Darstellungen

Ulrich Scheinhammer-Schmid

Vom ewigen Juden zum Jud Mayr von Ichenhausen. Das Bild des Juden in der alemannischen Literatur des späten 18. und des 19. Jahrhunderts	29
1. Weltschmerz und Wanderschaft	30
2. Geschlecht und Geschichte.....	36
3. Alltag und Abseits	38
4. Identität und Irritation	43

Alois Epple

Der Jude im Werk Ludwig Aurbachers	53
1. Kurzbiographie.....	53
2. Der Ewige Jude	54
3. Placidus und seine Familie.....	55
4. Der Jude und die Sieben Schwaben	56

5. Juden in Franken und Schwaben	57
6. Kleinere Erzählungen	58
7. Zusammenfassung.....	61

Tanja C. Müller

Der rassistische Antisemitismus bei Alban Stolz im Kontext der mitteleuropäischen antisemitischen Propaganda.....	63
---	----

1. Alban Stolz im Urteil der Forschung	63
2. Das rassistisch bezogene Judenbild bei Alban Stolz im internationalen Vergleich	65
3. Alban Stolz ein „Frühantisemit“?	69

1.2. Öffnungen und neue Wahrnehmungen

Michael Friedrichs

Ulrich von Hutten und das Judentum. Wege und Irrwege einer literarischen, religiösen und politischen Identitätsfindung um 1518	81
--	----

1. Vorbemerkung	81
2. Lebensdaten	82
3. Schriften.....	84
4. Judentum	86
5. Reuchlin und der Judenbücherstreit	88
6. Böschenstain	90
7. Venedig.....	91
8. Dunkelmännerbriefe	91
9. Utopie.....	95

Stefan Lindl

Juden nach den Regeln des Lichts. Modifikationen des Gewordenen in Textpassagen C. M. Wielands	99
1. Modifikationen des Gewordenen.....	99
2. Regeln des Lichts: Vernunft und Gleichheit	102
3. Juden nach den Regeln des Lichts.....	107
4. Wieland und die Modifikationen der Juden	113

Friedmann Harzer

Empathie, Exegese, Esprit. Über Hebel und das Judentum	117
1. Hebel und die Judenemanzipation um 1800	118
2. Das auserwählte Volk in Hebels Predigten und theologischen Schriften	121
3. Juden in Hebels Kalendergeschichten	126
4. Drinnen und draußen	131

Martina Todesko

„Ein Dieb – ein Jude?!“ Die Frage nach dem Bild des Juden im Werk Eduard Mörikes	135
1. Eduard Mörikes Novelle „Der Schatz“	135
2. Zur Situation der Juden in Württemberg Anfang des 19. Jahrhunderts	138
3. Der Jude in Mörikes „Der Schatz“	140
4. Ein Jude – ein Dieb – ein Mauschel	141
5. Gesellschaftskritik bei Eduard Mörike – Kritik in leisen Tönen	143
6. Der ewige Jude – Ahasver	144

Andreas Freidl

Ludwig Ganghofers Judenbild	149
1. Der Viehjude Rusel	150
2. Der Arzt Josephus	152
3. Simeon Lewitter	154
4. Resümee.....	157

1.3. Jüdische Perspektiven

Armin Strohmeyr

Die Sozialethik von Altem und Neuem Bund im Werk

Hedwig Lachmanns 163

1. Der Vater Isaak Lachmann – Herkunft, Wirken und Bedeutung 163
2. Der Vater, das verehrungswürdige Vorbild 166
3. Einflüsse sozialistischer und lebensreformerischer Bewegungen 168
4. Die politisierte Pazifistin und der Erste Weltkrieg 173
5. Facetten des Assimilierungsgedankens in Hedwig Lachmanns Werk 174
6. Die Utopie von Aussöhnung und Gerechtigkeit als Aufgabe der Dichtung 177

Tobias Krüger

Ansichten vom Turmbau zu Babel. Sprachkritischer Atheismus in

Fritz Mauthners „Der neue Ahasver“ 181

1. „Ohne Sprache und ohne Religion“ – Biographische Varianten 182
2. Die architektonische Sprache der „Judenstadt“ 184
3. Und das Wort war ein Gott 187
4. Der Dichter besetzt die Geisterstadt 189

Oswald Burger

Jacob Picard (1883–1967). Der Dichter des alemannischen

Landjudentums 193

1. Biographie 193
2. Literarische Werke 196
3. „Ein Gang nur“ 200

Ulrike Längle

„Ka Jud“. Zu einem Brief von Max Riccabona	203
1. Das literarische Werk: Vom „Halbgreyffer“ zu den „Nebengeleisen“	203
2. „Le style, c'est l'homme même“ – Max Riccabonas Brief an Frank Arnau	205
3. „Ka Jud“ – Zur Biographie von Max Riccabona	210

2. Nach 1945

2.1. Autobiographisches

Peter Fassl

Darstellungen von Juden in Erinnerungsberichten und Autobiographien aus Bayerisch-Schwaben	223
1. Erinnerungen aus Bayerisch-Schwaben	223
2. Zum Stand der Forschung.....	224
3. Adalbert Mayr, ein Bauernsohn aus Thierhaupten	225
4. Fred Grünbauer – aus einer fanatischen Lehrerfamilie	228
5. Elisabeth Wolf und Elisabeth Hiller – Zwischen Distanz, Gegnerschaft und Anpassung.....	232
6. Zusammenfassung.....	243

Sebastian Seidel

Der Fragebogen. Die Familie Schweitzer hinterfragt ihre „jüdische Abstammung“	247
1. Einleitung	247
2. Die Geschichte der Familie Schweitzer	248
3. Das erste Familientreffen und der Fragebogen	253

Sebastian Seidel

„Ein ganz gewöhnlicher Jude“ von Charles Lewinsky	259
---	-----

2.2. Erinnerung und Identität

Franz Fromholzer

Brechts Schweigen über den Holocaust. Erklärungsversuche anhand der <i>Journal</i> -Einträge (1938–1955).....	263
1. Brecht und das Judentum – kein Thema der Forschung.....	263
2. Brechts Wahrnehmung des deutschen Antisemitismus im Exil.....	265
3. Brechts Auffassung von den Vorgängen in nationalsozialistischen Konzentrationslagern.....	276
4. Brecht und der Holocaust.....	282
5. Erklärungsversuche.....	290
6. Widersprüche: Alfred Döblin, Fritz Kortner und George Tabori kommen zu Wort.....	299

Katja Schneider

„die verschwundenen“. Zur Problematik von Erinnern und Vergessen bei Hans Magnus Enzensberger.....	309
1. Lyrik im Schatten von Auschwitz.....	309
2. Enzensbergers Auseinandersetzung mit Adorno.....	310
3. Nelly Sachs – Die Wunde Auschwitz.....	311
4. Das Gebot des Erinnerns.....	312
5. „die verschwundenen“.....	315

Helmut Gier

Das Verhältnis zum Judentum im Werk von Martin Walser.....	323
1. Ein zentrales Thema über Jahrzehnte.....	323
2. Ein repräsentativer Intellektueller seiner Generation.....	324
3. Frühe Anstöße.....	326
4. Zeit der Auschwitz-Prozesse.....	328
5. „Wunde namens Deutschland“.....	330
6. Auseinandersetzungen um ein Erinnerungsbuch.....	331
7. Walser-Bubis-Debatte.....	333
8. Abrechnung mit dem Literaturkritiker Reich-Ranicki.....	334
9. Umgang mit deutscher Schuld und Schande.....	335

Helmut Gier

Rainer Werner Fassbinder und das Judentum.....	339
1. „Walsler-Bubis-Debatte“ und „Fassbinder-Kontroversen“	339
2. Überblick über die einschlägigen Werke	341
3. Jüdische Figuren als Überlebende	345
4. Tabubruch als Antwort auf Tabuisierung	349
5. Juden als Außenseiter	350
6. Täter-Opfer-Beziehung in einer Ästhetik der radikalen Subjektivität	350

Berndt Herrmann

Erzählen am Rand der dunklen Grube. Jüdische Figuren bei W. G. Sebald.....	355
1. Die Rezeption Sebalds als Holocaust-Autor	355
2. Die Leerstelle – Erzählen vom Nichterzählbaren.....	356
3. Das Versagen der Literatur und die andere Erinnerung.....	359
4. Das Schreiben des Trotzdem	360
5. Lauter Jüdische Figuren – ein Paradigma der Moderne.....	362
6. Unmögliche Leben: Menschen ohne Ort.....	366
7. Die Hoffnung am Rand der Grube.....	367

Friedmann Harzer

„Le plus de verité possible“? Stephan Wackwitz' Romane und autobiographische Schriften im Kontext jüdisch-deutscher Geschichte(n)	369
1. Die Wahrheit über Heinrich Katz	370
2. Die Wahrheit über Stephan Wackwitz	372
3. „Der eingebildete Jude“	378

Ulrike Längle

Rosie in New York/Hohenems und Esther in Auschwitz. Zwei neue jüdische Kinder- und Jugendbücher aus Vorarlberg.....	383
1. „Rosie und der Urgroßvater“	384
2. Maya Rinderers Roman „Esther“	395
Register	403
Autorenverzeichnis	410